

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 86 (1999)
Heft: 3: Neues Wohnen II : Individualisierung und Spezialisierung

Artikel: La Villa sulla roccia
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-64566>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

La Villa sulla roccia

Das Projekt entwickelt seine Grundform aus der spektakulären Lage des Ortes: ein steil aufragender Fels, der oben eine phänomenale Sicht auf den Lago Maggiore mit den Brissago-Inseln freigibt, während das Grundstück bergseits an einen eher düsteren Wald grenzt. Der L-förmige Grundriss interpretiert diese Voraussetzungen im Sinne einer möglichst grosszügigen Öffnung und Ausrichtung aller Wohnräume zur Fernsicht. Die Schlafräume befinden sich im Erdgeschoss, Wohnen und Küche im Obergeschoss. Eine vorgelagerte Terrassenschicht greift stellenweise in die Raumfluchten ein und gliedert damit die zwischen die plattenartig auskragenden Geschossdecken geschobenen verglasten Raumabschlüsse. An der Aussenseite des L-förmigen Baukörpers, das heisst rückwärtig, passt sich die beinahe vollständig geschlossene Gebäudehülle in die dunkelgrün bemooste Felslandschaft des Monte Verità ein. Vorne, zur Aussicht hin, thematisiert der Bau die Glasarchitektur der Sechzigerjahre in der Tradition von Mies, ergänzt durch einen Schichtenaufbau, der die verschiedenen Lichteinfälle im Glas spielerisch, immer wieder anders, reflektiert. Im Übrigen materialisiert der Bau Elemente der Schiffsarchitektur: beispielsweise die Holzbeplankung der Terrasse, die segelartigen, perforierten Vertikalstoren, die von innen her die Landschaft durchschimmern lassen und von aussen her, in geschlossenem Zustand, das Haus wie eine zweite Haut umschliessen. Demgegenüber greift die Stützmauer mit ihrer selbsttragenden Granitmauerverkleidung auf die ortstypischen, traditionellen Bruchstein-Trockenmauern zurück.

Red.

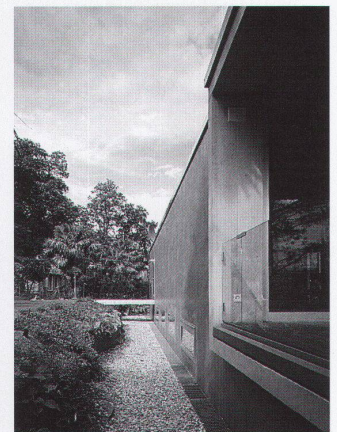


La Villa sulla roccia, Ascona,
1995–1998
Architekten: Francesco Buzzi,
Britta Huppert-Buzzi, Locarno

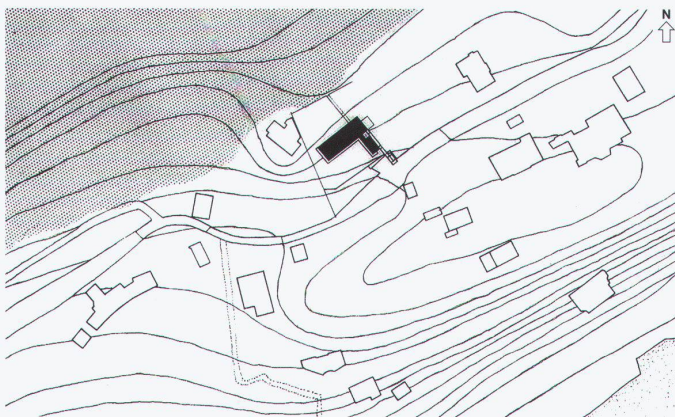
Ansicht Strassenseite ▷ Vue côté
rue ▷ View from street side
Foto: Francesca Giovanelli, Zürich



Foto: Francesca Giovannelli, Zürich



Nordwestseite mit oberem Eingang
 ▷ Le côté nord-ouest avec entrée supérieure
 ▷ North-west side with upper entrance
 Foto: Stefania Beretta, Giubiasco



Ansicht von Südosten ▷ Vue du sud-est
 ▷ View from the south-east
 Foto: Francesca Giovannelli, Zürich

Situation ▷ Site

Querschnitt

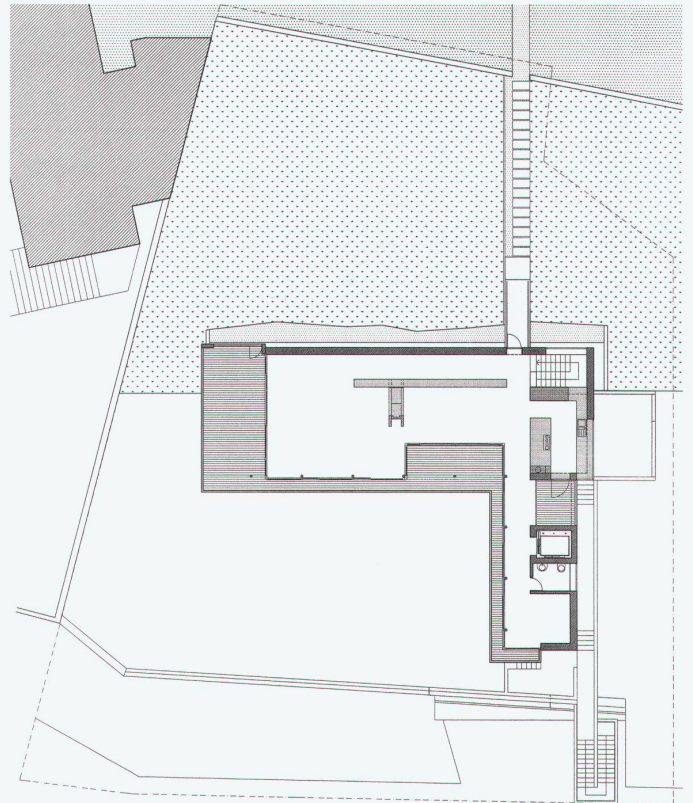
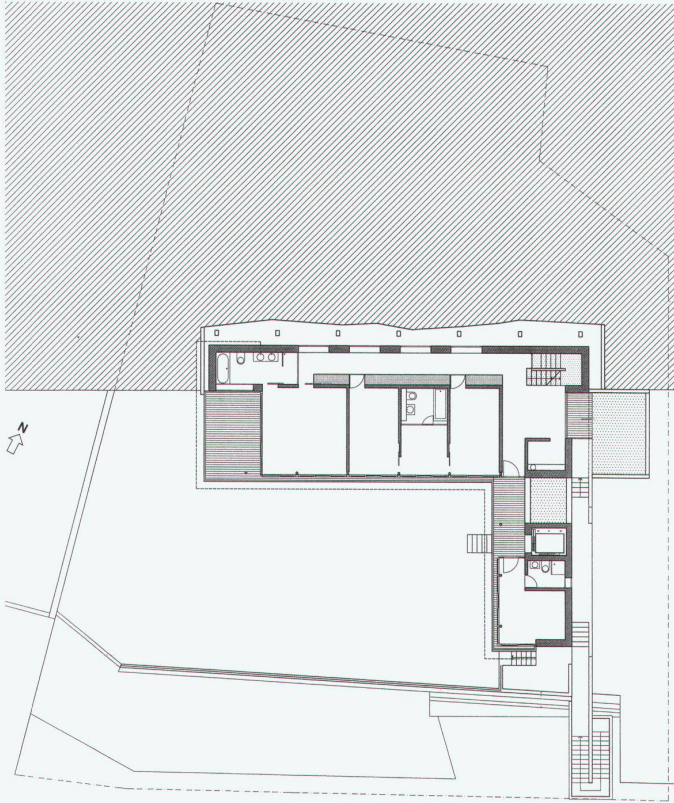
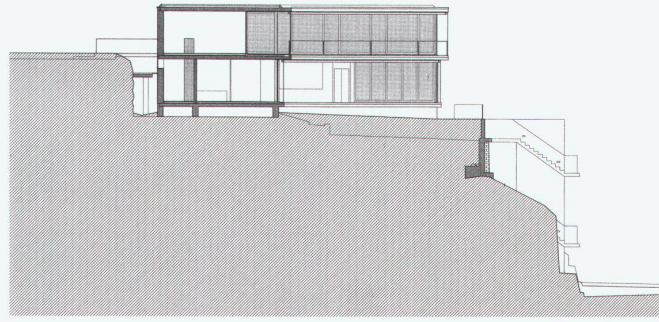
- ▷ Coupe transversale
- ▷ Cross section

Erdgeschoss

- ▷ Rez-de-chaussée
- ▷ Ground floor

Obergeschoss

- ▷ Etage
- ▷ 1st floor



Ansicht von Nordosten ▷ Vue du nord-est ▷ View from the north-east
Foto: Francesca Giovannelli, Zürich



Essbereich mit Blick zur Küche
▷ La zone repas avec vue sur la cuisine ▷ Dining area with view through to kitchen
Foto: Stefania Beretta, Giubiasco



Ansicht von Südwesten

- ▷ Vue du sud-ouest
- ▷ View from the south-west

Wohnraum ▷ Salle de séjour

- ▷ Living room

Fotos: Stefania Beretta, Giubiasco